

## **Tagung:**

NS-Raubgut in Bibliotheken, Museen und Archiven. Viertes Hannoversches Symposium:  
09.05.2011-11.05.2011.

## **Abstrakt:**

Walter Frenzel und die ethnographische Sammlung Łódź

Der Vortrag widmet sich dem Bautzener Archäologen und Dozenten für Vorgeschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts der Frankfurter Hochschule für Lehrerbildung Walter Frenzel (1892-1941) und seinen bisher nur fragmentarisch aufgearbeiteten Aktivitäten während des Zweiten Weltkrieges in Polen. Frenzel, der 1939 als Offizier beim Überfall auf Polen teilnahm, führte mit seiner Einheit archäologische Prospektionen und Ausgrabungen durch. Sein Interesse galt dem Nachweis einer germanischen Besiedlung des eroberten polnischen Gebietes und dem damit einhergehenden Anspruch auf dieses Territorium. Seine archäologische Arbeit am Weichselbogen führte ihn Ende 1939 nach Łódź. Dort wurde er Anfang 1940 zum Direktor des Städtischen Museums für Völkerkunde ernannt und mit der Neuaufstellung der vor- und frühgeschichtlichen Abteilung beauftragt, der einer besonderen Rolle zugewiesen wurde. Damit einhergehend wurde die volkskundliche Sammlung fast vollständig zerstört. Teile der ethnographischen Sammlung wiederum verschickte Frenzel an das Leipziger Museum für Völkerkunde um einen Verkauf einzuleiten. Dort lagerte die Sammlung über ein Jahr bevor sie durch Teilung weiter nach Hamburg, Köln und Göttingen eingetauscht bzw. verkauft wurde. Bislang wurde erst ein Teil dieser Sammlung an Polen restituiert.

Neben einem Abriss der Biographie Frenzels mit Schwerpunkt auf die Zeit zwischen 1939-1941, die erst mit der Wiederentdeckung seiner verschollen gegoltenen Personalakte nähere Hinweise auf seine Aktivitäten in Łódź / Polen gibt, soll auch auf das Wirken deutscher Archäologen im besetzten Polen und in Deutschland eingegangen werden.

## **Literatur:**

Walter Frenzel (1939) Polenfeldzug und Vorgeschichte. Grabungen und Feldbegehungen im Weichselbogen und bei Kalisch. In: Mannus. Bd. 32/1940. Leipzig. S. 322-337.

Renate Kulick-Aldag (2000) Die Göttinger Völkerkunde und der Nationalsozialismus zwischen 1925 und 1950. Münster.

Andrzej Mikołajczyk und Teresa Łaszczewska (1982) Goldenes Jubiläum des „Muzeum Archeologiczne i Etnograficzne“. In: Arbeits- und Forschungsberichte zur Sächsischen Bodendenkmalpflege. Bd. 24-25/1982. Dresden. S. 399-415.

Achim Leube (2004) Deutsche Prähistoriker im besetzten Polen 1939-1945. In: Bernhard Hänsel. (Hrsg.) Parerga Praehistorica. Jubiläumsschrift zur Prähistorischen Archäologie - 15 Jahre UPA. Bd. 100/2004. Bonn. S. 287-322.

## **Quellen:**

Muzeum archaeologiczne w Poznaniu

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Judith Schachtmann, M.A.  
Landesamt für Archäologie  
Zur Wetterwarte 7  
01109 Dresden  
Judith.Schachtmann@lfa.sachsen.de